

Editorial aus dem Präsidium



Beate Wimmer-Puchinger



Christina Maria Beran



Anton-Rupert Laireiter

Sehr geehrte BÖP-Mitglieder! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Amoklauf an einer Schule in Graz am 10. Juni 2025 hat uns alle tief erschüttert. Solche Gewalttaten hinterlassen nicht nur Spuren bei den Betroffenen, sondern stellen auch unsere Gesellschaft als Ganzes vor große Herausforderungen. Inmitten dieses Ausnahmezustands hat die Psychologie eine zentrale Rolle eingenommen:

Aktivierung von Unterstützungsmaßnahmen

Als Präsidium des Berufsverbands haben wir rasch reagiert – und Sie, unsere Mitglieder, haben **Beeindruckendes geleistet**. Dafür möchten wir auch an dieser Stelle unseren **großen Dank und unsere Anerkennung** aussprechen. Im Rahmen des Projekts „Gesund aus der Krise“ wurden **kurzfristig Beratungsangebote für betroffene Kinder, Jugendliche und deren Familien** aktiviert – ein wichtiger Schritt zur Stabilisierung und Unterstützung.

In enger Zusammenarbeit mit den **Fachsektionen Notfallpsychologie und Traumapsychologie** entstand das Informationsblatt „**Krisenintervention nach einem Gewaltvorfall**“ – ein praktischer Leitfaden für Eltern, Lehrkräfte und Angehörige im Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Bereits am Tag nach dem Amoklauf haben wir die **Initiative „Amoklauf in Graz – Psychologie hilft!“** gestartet. Über **80 Klinische PsychologInnen aus Graz und Umgebung** haben sich spontan bereit erklärt, unbürokratisch und kostenlos **drei bis fünf Einheiten der Krisenintervention** für SchülerInnen, Eltern und Lehrkräfte anzubieten. Diese Hilfe wurde in enger Abstimmung mit der Koordinationsstelle Krisenintervention des **Landes Steiermark** sowie dem **Bildungsministerium** umgesetzt. Eine wichtige Erleichterung war dabei die Möglichkeit der **direkten Abrechnung mit der AUVA**.

Berufspolitische Initiativen mit nachhaltiger Wirkung

Neben der **akuten Hilfe** haben wir unmittelbar nach den Forderungen der Bundesregierung gemeinsam mit ExpertInnen **konkrete Vorschläge zur Novellierung des Waffengesetzes** erarbeitet. Unsere sechs Reformpunkte fanden Eingang in die Beschlüsse **zur Verschärfung des Waffengesetzes** – ein bedeutender Schritt in Richtung Prävention.

Auch die **Schulpsychologie steht im Fokus**: Bereits vor dem tragischen Ereignis haben wir Bildungsminister

Christoph Wiederkehr ein Positionspapier überreicht, das die **Aufstockung der schulpsychologischen Versorgung** fordert. Kurz nach dem Vorfall wurde **dieser Dialog intensiviert** – mit dem Ergebnis, dass rasch und unbürokratisch Hilfsmaßnahmen umgesetzt werden konnten.

Neue BÖP-Talks

Die Ereignisse in Graz haben erneut vor Augen geführt, wie **eng psychische Gesundheit** mit gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, institutionellen Strukturen und beruflichen Realitäten verknüpft ist.

Deshalb freuen wir uns als **Präsidium** sehr, die **BÖP-Veranstaltungsreihe „Psychologie im Gespräch“** wieder aufzunehmen, die sich gleich mit zwei zentralen Feldern unserer Disziplin auseinandersetzt: **Arbeitspsychologie und Public Health**.

Unter dem Titel **„Arbeitswelten im Wandel – Psychologie als Kompass“** bietet der BÖP gemeinsam mit hochkarätigen ExpertInnen am **13. November 2025** praxisnahe Einblicke und wissenschaftlich fundierte Impulse aus der Arbeitspsychologie.

Passend zu dieser Ausgabe, die sich dem Thema **Gesundheitskompetenz** widmet, findet am **15. Jänner 2026** der Talk **„Gesundheit ist gesellschaftspolitisch – Public Health braucht Psychologie“** statt. Auch hier beleuchten hochkarätige ExpertInnen, wie psychologisches Wissen und Methoden genutzt werden können, um **gesundheitliche Chancengleichheit** zu stärken, **Prävention** effektiv zu gestalten und **sozial-ökologische Herausforderungen** zu bewältigen. Mit dieser Reihe möchten wir den **Dialog stärken, fachliche Impulse** setzen und gemeinsam **neue Perspektiven für die Praxis** entwickeln. Wir laden Sie herzlich ein, sich einzubringen, mitzudiskutieren und die spannende Zukunft unseres Berufsstandes aktiv mitzugestalten.

Denn eines ist klar: Große Herausforderungen lassen sich nur **gemeinsam bewältigen**. Ganz nach dem Motto unseres Berufsverbands: **Gemeinsam sind wir stark – fachlich, solidarisch und voller Engagement**.

Mit kollegialen Grüßen

a. o. Univ.-Prof. in Dr. in Beate Wimmer-Puchinger

Präsidentin des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

Mag. a Christina Maria Beran

Vizepräsidentin des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen

a. o. Univ.-Prof. i. R., Priv.-Doz. Dr. Anton-Rupert Laireiter

Vizepräsident des Berufsverbands Österreichischer Psychologinnen und Psychologen